

Vorwort zur 2. Auflage

Als die Erstauflage im Dezember 2012 erschien, konnte ich nur phantasieren, ob und wie der eigene didaktische Ansatz (s. Einleitung), der bislang nur in Seminaren erprobt war, auch den Buchleser erreichen würde. Beim Schreiben des Buches war es mir genauso wie im Seminar wichtig, mich in die unterschiedlichen Wissensstände und Denkrichtungen meines Gegenübers einzufühlen und eine Sprache zu finden, welche eine Übersetzungs- und Vermittlungsfunktion zwischen den Theorien und ihren Anwendern erfüllt.

Dass das Buch schließlich einen großen Anklang gefunden hat und u. a. in der psychotherapeutischen Ausbildung eingesetzt wird, erlebe ich als Bestätigung dieses neuen didaktischen Ansatzes und erfüllt mich mit Dankbarkeit. Es freut mich sehr, wenn das Buch einen Beitrag zur psychodynamischen Didaktik leisten konnte, was ich als Ansporn für die weitere Entwicklung meiner Konzepte erlebe. Der anhaltende fachliche Austausch in meinen Psychodynamik-Fortbildungs-Seminaren bot dem Ansatz stets einen Spiegel in der Realität. Ohne diese Rückkopplung würde die Neuauflage nicht dem Anspruch genügen können, den Anliegen aus der psychotherapeutischen Praxis zu entsprechen.

Reform

Bereits 2014/15 haben die ersten Überlegungen für die Neuauflage begonnen. Nachdem das Manuskript zur Neuauflage Anfang 2017 in weiten Teilen fertig war, ereilte uns dann die Reform der Psychotherapierichtlinie. Die Konsequenzen für das Gutachterverfahren und vor allem für den Bericht an den Gutachter machten eine grundlegende Überarbeitung und Erweiterung der bereits fertigen neuen Buch-Kapitel nötig, wodurch es zu einer deutlichen Verzögerung der Veröffentlichung kam. Ich danke allen Lesern, die dadurch lange auf diese Neuauflage warten mussten, für Ihre Geduld und hoffe, dass sich das Warten gelohnt hat.

Umfang

Wenn Sie dieses Buch nun in der Hand halten, fällt Ihnen im Vergleich zur Erstauflage der deutlich größere Seiten-Umfang auf. Dieser ist vor allem der diskutierenden Darstellung aller relevanten Reform-Punkte sowie den neuen und überarbeiteten Psychodynamik-Leitfäden geschuldet (ausführliche Übersicht was neu ist, s. Einleitung). Letztlich ist mit dem Handbuch ein Nachschlagewerk zu wichtigen psychodynamischen Grundlagen entstanden, welches man auch querlesen soll und darf. Um diese An-

wendung zu betonen, wurden in der vorliegenden Neuauflage Griff-Register, weitere Schnellübersichten und Infokästen mit Icons, zahlreiche Kapitel-Verweise zur Vernetzung der Buch-Inhalte u. v. m. eingeführt.

Psy-Dak

Mein in der Erstauflage erwähntes bundesweites Fortbildungsangebot pro-bericht wurde inzwischen umbenannt in Psy-Dak – Psychodynamische Didaktik¹.

Unter der neuen Adresse www.psy-dak.de finden Sie weiterhin u. a. folgende themenbezogene Informationen:

- Termine über fortbildungszertifizierte Seminare zu den Haupt-Themen: Psychodynamik im Antragsbericht, psychoanalytische Theorien und ödipale Konflikt-dynamiken
- Supervisions-Angebote
- Downloads themenbezogener Fachartikel, Publikationen und Checklisten
- Link-Sammlung empfehlenswerter Sendungen zu zahlreichen Themen der Psychoanalyse
- Literatur-Empfehlungen
- Themenbezogene Cartoons
- Eintrag in den Info-Newsletter
- Hinweis zur Psychodynamik-Animation
- Artikel und Frage-Antwort-Sammlung zur Struktur-reform (»FAQs«)

Frag-Freud!

Nach meinem o. g. Seminar- und darauf folgenden Buchprojekt habe ich mit dem Aufbau von Frag-Freud begonnen: Hierbei handelt es sich um ein E-Learning-Angebot zur Vermittlung von psychodynamischen Theorie-Inhalten als neuer Weg in der Didaktik der Psychoanalyse. Das schrittweise im Aufbau befindliche Angebot richtet sich an Sie als Leser, also an niedergelassene Psychotherapeuten (TP, AP) und Ausbildungskandidaten; sowie an Ausbildungsinstitute und Universitäten als mögliche Kooperationspartner. Weitere Informationen hierzu s. Kapitel 25 oder unter der Internet-Adresse www.frag-freud.de

In jedes Buch schleichen sich trotz größter Sorgfalt »Fehler-teufel« oder Unklarheiten ein. Etwaige Fehler gerade im

¹ Nach über 10 Jahren in der Fortbildung psychodynamischer Psychotherapeuten rückte die Didaktik, also die Entwicklung, Anwendung und Evaluation neuer didaktischer Methoden zur Vermittlung der Inhalte mehr ins Zentrum meiner Tätigkeiten. Dies soll mit der neuen Namensgebung im Fokus stehen.
www.psy-dak.de

Kontext der Reform-Darstellung bitte ich zu entschuldigen, sie mögen den vielen Details innerhalb der komplexen Reform-Regelungen zu schulden sein².

Da der Antragsbericht der Kristallisationspunkt ist, an dem man sich auf anspruchsvolle Weise mit den Theorien und Modellen der psychodynamischen Psychotherapie befassen muss, möchte das Handbuch seinen Leserinnen und Lesern alle hierfür erforderlichen theoretischen und methodischen Grundlagen bereitstellen. Viele Leserstimmen zur ersten Auflage haben darin einen Lehrbuch-Charakter des Handbuches empfunden.

Aber auch wenn das Buch in diesem erklärenden Duktus versucht, Ihnen als Leserin/Leser viel Mühsal in der Antragstellung abzunehmen, bleibt Ihnen die eigene geis-

tige Anstrengung in der Auseinandersetzung mit den Themen, auch in Supervision, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie weiterer Lektüre erhalten. Die Formulierung eines Seminarteilnehmers brachte dies auf den Punkt: »Man muss den synaptischen Spalt als Leser immer noch selbst durchschwimmen.«

Bei dieser Ihrer ureigenen kreativen Denk-, Fühl- und Formulierungsleistung wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg. Wenn das vorliegende Handbuch sich hierbei als hilfreich erweist, würde mich das freuen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ingo Jungclaussen

² Gerne können Sie mich über das Auffinden von Fehlerteufeln per Mail informieren, welche dann in den Folgeauflagen korrigiert werden können: info@psy-dak.de